Wir können dieses Werk jedem Naturfreunde auf das wärmste empfehlen und wünschen demselben eine weite Verbreitung.
Salzburg, im November 1871.

Ueber Eier der *Ulula lapponica*.

Von

Dr. Eugène Rey.

Vor einigen Tagen erhielt Herr W. Schlüter hier, aus Kittila in Torneå, Lappland, Bälge und Eier von *Ulula lapponica*. Alle Notizen, welche ich über die Eier dieser Eule finde, stimmen mit den erwähnten Exemplaren nicht überein, und dürften dieselben deshalb mindestens wenig gekannt sein, weshalb ich nicht unterlassen will, dieselben hier zu beschreiben. Ueber das Nest und dessen Standort fehlen die Angaben. Die Gelegezahl war 5, 3 und 2. Der Tag des Fundes ist der 28. Mai a. c.

In Bezug auf das Korn stehen diese Eier denen von *Bubo maximus* Sibb. und von *Surnia nyctea* Selby sehr nahe und zeigen wie diese mehr oder weniger einzeln stehende tiefgebohrte Poren. Der Glanz schwankt wie bei den hier genannten Arten. Hinsichtlich der Grössenverhältnisse stehen dieselben noch hinter *Surnia nyctea* zurück und erscheinen noch gestreckter gegen diese.

Die Maasse verhalten sich gegenüber den Eiern von *Bubo maximus* und *Surnia nyctea* wie folgt:

				Maximum der			
Durchschnitt aus				Länge:		Breite:	
<i>Bubo maximus</i> :	20 Stück:	57,9.	48,6.	63,6.	48,8.	56,8.	50,8.
<i>Surnia nyctea</i> :	9 Stück:	57,2.	44,8.	59,5.	45,0.	57,5.	45,3.
<i>Ulula nisoria</i> :	10 Stück:	52,9.	42,2.	55,3.	44,0.	55,3.	44,0.
				Minimum der			
Durchschnitt aus				Länge:		Breite:	
<i>Bubo maximus</i> :	20 Stück:	57,9.	48,6.	53,3.	47,0.	56,3.	46,0.
<i>Surnia nyctea</i> :	9 Stück:	57,2.	44,8.	55,5.	44,8.	56,8.	44,0.
<i>Ulula nisoria</i> :	10 Stück:	52,9.	42,2.	51,5.	41,8.	54,3.	40,8.

Halle a./S., 8. November 1871.

Schwarze Eier von Hausenten, *Anas boschas*.

In dem Journal für Ornithologie 1856, pag. 313 fragt Dr. Gloger, ob vielleicht schon weisse Enten in Deutschland schwarze Eier gelegt haben, wie er pag. 310 einen Fall anführt. Vor